

ANLAGE 1

Emissionsspezifische Zusammenfassung der VOLKSBANK WIEN AG Stufenzins Schuldverschreibungen 2024 – 2028 / Serie 10

vom 22.02.2024

begeben unter dem

Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen vom 19.05.2023
der VOLKSBANK WIEN AG

Abschnitt A	Einleitung und Warnhinweise
Warnhinweise	
Diese Zusammenfassung (die "Zusammenfassung") ist als Einleitung zum Basisprospekt vom 19.05.2023 in der gegebenenfalls durch Nachträge geänderten Fassung (der "Prospekt") in Bezug auf das Angebotsprogramm der VOLKSBANK WIEN AG (die "Emittentin") zu verstehen. Sie nennt kurz die wesentlichen Merkmale und Risiken, die auf die Emittentin und die Schuldverschreibungen, die unter dem Angebotsprogramm begeben werden, zutreffen. Jeder Anleger sollte sich bei der Entscheidung, in die betreffenden Schuldverschreibungen zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes, d.h. einschließlich der durch Verweis in den Prospekt einbezogenen Dokumente, allfälliger Nachträge zum Prospekt und der maßgeblichen Endgültigen Bedingungen ("Endgültige Bedingungen") stützen. Die Anleger könnten durch ihre Investitionsentscheidung ihr gesamtes in die Schuldverschreibungen angelegtes Kapital oder einen Teil davon verlieren. Falls vor Gericht Ansprüche aufgrund der im Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts einschließlich der in Form eines Verweises einbezogenen Dokumente und der Endgültigen Bedingungen vor Prozessbeginn zu tragen haben. Zivilrechtlich haften für diese Zusammenfassung nur diejenigen Personen, die diese Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.	
Einleitung	
Bezeichnung und Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN)	VOLKSBANK WIEN AG Stufenzins Schuldverschreibungen 2024 – 2028 / Serie 10 ISIN: AT000B122262
Emittentin	VOLKSBANK WIEN AG LEI: 529900D4CD6DIB3C1904 Kontaktdaten: 1030 Wien, Dietrichgasse 25. Tel.: +43 (0) 1 401 37-0
Zuständige Behörde	Österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien, Tel.: +43 (1) 249 59 0
Datum der Billigung des Prospekts	19.05.2023

Abschnitt B	Basisinformationen über die Emittentin	
Die Emittentin ist eine auf unbestimmte Dauer gegründete Aktiengesellschaft und im Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien zu FN 211524s unter der Firma "VOLKSBANK WIEN AG" eingetragen. Sie ist unter dem kommerziellen Namen "VOLKSBANK WIEN" tätig. Die LEI-Nummer (Rechtsträgerkennung) der Emittentin lautet 529900D4CD6DIB3CI904. Die Emittentin wurde in Österreich gegründet und ist nach der Rechtsordnung der Republik Österreich tätig. Die Emittentin ist als regionale Volksbank Mitglied des Volksbanken-Verbundes gemäß § 30a BWG und fungiert als dessen Zentralorganisation.		
Haupttätigkeiten der Emittentin		
Die Emittentin ist vor allem in folgenden Geschäftsfeldern tätig: • Kreditgeschäft; • Einlagengeschäft; • Wertpapierdepotgeschäft; • Funktion als Zentralorganisation des Volksbanken-Verbundes • Privatkundengeschäft. Über die Marke "LiveBANK" bietet die Emittentin Dienstleistungen im Hinblick auf das Online-Bankgeschäft und die Nutzung des Internet-Banking-Systems an. Darüber hinaus werden von der Emittentin durch die Marke "SPARDA BANK" auch Dienstleistungen in ganz Österreich erbracht.		
Hauptanteilseigner der Emittentin		
Als Aktiengesellschaft befindet sich die Emittentin im Eigentum ihrer Aktionäre. Mit Stichtag 24.01.2024 halten die VB Baden Beteiligung e.Gen. 11,08%, die Volksbank Tirol AG 9,48%, die VB Ost Verwaltung eG 8,89%, die VBW eins Beteiligung eG in Liqu. 7,43%, die VB Niederösterreich Süd eG 7,06%, die Volksbank Steiermark AG 6,80%, die VB Verbund-Beteiligung eG 6,72%, die Volksbank Salzburg eG 5,96%, die VB Wien Beteiligung eG 4,92%, die VB Südburgenland Verwaltung eG 4,15%, die Volksbank Niederösterreich AG 4,10%, die VB Weinviertel Verwaltung eG 3,75%, die Volksbank Oberösterreich AG 3,67%, die WV Beteiligung eG 3,55%, die VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen. 3,12%, die Volksbank Kärnten eG 2,96%, die Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG 1,93%, die VB Beteiligung Obersdorf-Wolkersdorf-Deutsch-Wagram eG 1,73%, die Verwaltungsgenossenschaft Gärtnerbank e.Gen. 1,08%, die Volksbanken Holding eGen 0,84%, VOLKSBANK WIEN AG 0,45% und die SPARDA AUSTRIA Holding eG 0,35% Anteile an der Emittentin.		
Identität der Hauptgeschäftsführer		
Die Mitglieder des Vorstands der Emittentin zum Datum des Prospekts sind GD DI Gerald Fleischmann, VDir. Mag. Dr. Rainer Borns und VDir. Dr. Thomas Uher.		
Identität der Abschlussprüfer		
KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1090 Wien, Porzellangasse 51.		
Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?		
Bilanz in EUR Tausend	31.12.2023 *)	31.12.2022*)
Forderungen an Kreditinstitute	2.593.652	2.856.495
Forderungen an Kunden	5.816.672	5.480.639
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.988.163	4.058.046
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.531.503	6.764.572
Verbriefte Verbindlichkeiten	3.322.662	1.723.251
Eigenkapital	1.094.355	976.248
Bilanzsumme	15.099.814	14.460.130
GuV in EUR Tausend	1-12/2023*)	1-12/2022*)
Zinsüberschuss	184.560	130.429

Risikovorsorge	-23.527	-17.582
Provisionsüberschuss	64.155	59.914
Handelsergebnis	3.157	1.678
Verwaltungsaufwand	-236.490	-207.233
Sonstiges betriebliches Ergebnis	126.296	89.164
Ergebnis aus Finanzinstrumenten und investment properties	-1.378	-9.509
Jahresergebnis vor Steuern	117.455	46.700
Jahresergebnis nach Steuern	133.943	66.722
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Jahresergebnis (Konzern- jahresergebnis)	133.943	66.698
*) Quelle: Veröffentlichung der Vorläufigen Zahlen der Emittentin zum 31.12.2023, Zahlen sind auf Tausend EUR gerundet		

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?

Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin:

- Wirtschaftliche und/oder politische Entwicklungen und/oder ein Abschwung der Wirtschaft in Österreich können wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Emittentin haben.
- Zinsschwankungen können das operative Ergebnis der Emittentin negativ beeinflussen (Zinsänderungsrisiko).

Risiken in Bezug auf rechtliche und aufsichtsrechtliche Risiken der Emittentin:

- Es besteht das Risiko, dass die Verpflichtungen der Emittentin aus dem Volksbanken-Verbund aufgrund der finanziellen Beitragspflicht nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben können (Verbundrisiko).
- Regulatorische Neuerungen können zu höheren Risikogewichten führen, insbesondere im neuen Kreditrisiko-Standardansatz, und können somit einen nachteiligen Effekt auf die Eigenmittelquoten des Volksbanken-Verbundes haben.
- Die Emittentin und der Volksbanken-Verbund unterliegen zahlreichen strengen und umfangreichen aufsichtsrechtlichen Anforderungen und Vorschriften.
- Die Emittentin ist verpflichtet, jederzeit die für sie geltenden aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen einzuhalten.

Abschnitt C

Basisinformationen über die Wertpapiere

Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

Art, Gattung und ISIN

Die Schuldverschreibungen lauten auf Inhaber und werden zur Gänze durch eine veränderbare Sammelurkunde vertreten. Für sämtliche Rechtsverhältnisse aus oder im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen gilt österreichisches Recht.

ISIN: AT000B122262

Währung, Stückelung, Gesamtnennbetrag der begebenen Schuldverschreibungen, Laufzeit

Die Schuldverschreibungen lauten auf EUR und werden im Nominale von je EUR 1.000,00 begeben. Das Gesamtemissionsvolumen beträgt bis zu Nominale EUR 50.000.000,00 mit Aufstockungsmöglichkeit auf Nominale EUR 100.000.000,00. Die Schuldverschreibungen haben eine feste Laufzeit. Der Endfälligkeitstag ist der 12.04.2028.

Mit den Wertpapieren verbundene Rechte

Zinszahlungen unter den Schuldverschreibungen:

Die Schuldverschreibungen werden mit mehreren fixen Zinssätzen verzinst, zahlbar im Nachhinein jährlich am 12.04. eines jeden Jahres ("Zinszahlungstage"), erstmals am 12.04.2025. Der letzte Zinstermin ist der 12.04.2028 ("letzter Zinszahlungstag").

Rückzahlung der Schuldverschreibungen:
100,00% des Nennbetrags nach Ende der Laufzeit

Status der "senior preferred" berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen

Die "senior preferred" berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen begründen direkte, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die im Fall der Insolvenz oder Liquidation der Emittentin den gleichen Rang untereinander und den gleichen Rang mit allen anderen unbesicherten und nicht nachrangigen Instrumenten oder Verbindlichkeiten der Emittentin haben, ausgenommen jene Instrumente oder Verbindlichkeiten, die gesetzlich bevorrechtigt oder nachrangig sind.

Beschränkungen der freien Handelbarkeit

Die Schuldverschreibungen sind gemäß der österreichischen Rechtsordnung und den Regelungen und Bestimmungen der OeKB CSD GmbH übertragbar.

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

- Anleihegläubiger fix verzinsten Schuldverschreibungen oder von Schuldverschreibungen mit fix verzinsten Perioden in Bezug auf diese Perioden tragen das Risiko, dass der Marktpreis dieser Schuldverschreibungen aufgrund von Veränderungen des Marktzinsniveaus sinkt.
- Anleihegläubiger der berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen sind dem Risiko einer gesetzlichen Verlustbeteiligungspflicht ausgesetzt.
- Im Fall einer Insolvenz der Emittentin haben bestimmte Einlagen und bestimmte andere Forderungen sowie möglicherweise auch nicht-nachrangige unbesicherte Forderungen einen höheren Rang als die Forderungen aus den berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen.
- Die berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Anleihegläubiger (wenn überhaupt) nur mit vorheriger Erlaubnis der Abwicklungsbehörde zurückgezahlt werden.
- Die Rechte der Emittentin auf vorzeitige Rückzahlung oder Rückkauf der berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen sind von einer vorherigen Erlaubnis der Abwicklungsbehörde abhängig.
- Anleihegläubiger der berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin weitere (vorrangige) Schuldtitel ausgeben oder weitere Verbindlichkeiten eingehen kann.
- Bei Schuldverschreibungen, die kein Recht der Anleihegläubiger auf vorzeitige Rückzahlung vorsehen, haben die Anleihegläubiger möglicherweise keine Möglichkeit, ihr Investment vorzeitig zu beenden.
- Der Emittentin kann es ganz oder teilweise unmöglich oder untersagt sein, Zins- und/oder Kapitalrückzahlungen auf die Schuldverschreibungen zu leisten.
- Anleihegläubiger sind dem Risiko nachteiliger Entwicklungen der Marktpreise ihrer Schuldverschreibungen ausgesetzt (Marktpreisrisiko).
-

Abschnitt D

Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in diese Wertpapiere investieren?

Zeichnungsfrist, Angebotsform, Beschreibung des Angebotsverfahrens

Die Schuldverschreibungen werden als eine Daueremission von der Emittentin begeben. Die Inhaber können die Schuldverschreibungen ab 04.03.2024 zeichnen. Die Zeichnungsfrist für diese Daueremission wird spätestens einen Tag vor der Fälligkeit, dh am 11.04.2028 geschlossen. Die Emittentin kann die Zeichnungsfrist für diese Emission jederzeit vorzeitig beenden. Die Einladung zur Angebotserteilung gegenüber Ersterwerbern erfolgt durch die Emittentin und die österreichischen Volksbanken (Mitglieder des Volksbanken-Verbundes). Die Wertpapiere werden öffentlich angeboten.
Die geschätzten Kosten, die dem Anleger in Rechnung gestellt werden Dem Anleger werden beim Kauf nur noch bankübliche Kosten über den Ausgabepreis hinaus in Rechnung gestellt.
Weshalb wird dieser Prospekt erstellt? Zweckbestimmung der Erlöse und die geschätzten Nettoerlöse Der Nettoemissionserlös wird für die Refinanzierung und Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der VOLKSBANK WIEN AG verwendet.
Unterliegt dieses Angebot einem Übernahmevertrag mit fester Übernahmeverpflichtung? Das Angebot unterliegt keinem Übernahmevertrag.
Beschreibung der wesentlichsten Interessenkonflikte in Bezug auf dieses Angebot Die berücksichtigungsfähigen Schuldverschreibungen sollen von der Emittentin als berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten gemäß Artikel 72k der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) angerechnet werden können. Die Emittentin hat daher ein Eigeninteresse beim Vertrieb dieser Schuldverschreibungen.